

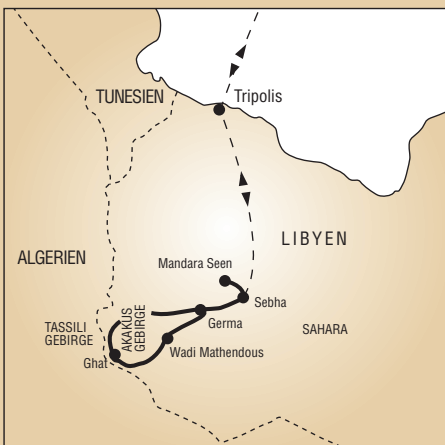
Traumland- schaften der Sahara im Fezzan



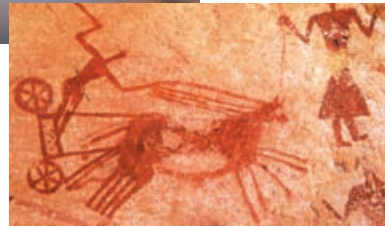
Der Süden Libyens, Fezzan genannt, blieb von den Bewegungen an der Küste fast unberührt. Felszeichnungen aus der Zeit der „Grünen Sahara“, die von 8.500 bis 5.500 v. Chr. fruchtbar

war, berichten vom Volk der seßhaften Garamanten, welches vom Karawanenhandel zwischen Afrika und dem Mittelmeer lebte. Dieses hochkultivierte Volk lebte in wohlhabenden Städten, pflegte einen ausgeprägten Totenkult mit Mumifizierung. Ihre Jenseitsvorstellungen gelangten durch Flucht vor der zunehmenden Trockenheit ins fruchtbare Niltal, wo die Oberägypter sie zu neuer Hochblüte brachten. Die Begegnung mit den Nachfahren der Garamanten, dem Berbervolk der Tuaregs mit matrilinearvererbter Vererbung, wird das Erlebnis Sahara mit der sich verändernden Seen- und Dünenlandschaft unvergesslich machen. Naturnah können Sie in Zelten unter sternklarem Himmel abseits der Zivilisation die Weite der größten Wüste der Erde erleben.

Leitung: Saleh Abuklesh, Kulturgeschichte; u.a.



Palmen bekränzen das unbewohnte Seeufer. Bei den Gewässern handelt es sich um Reste des riesigen Binnensees, der zuletzt vor rund 200.000 Jahren das gesamte Saharabecken ausfüllte. Der **MAFLU-SEE** ist die kleinste noch nicht ausgetrocknete Wassersenke. 290 km. Zeltnachtigung.



● **1. Tag: Wien–Seba.**

11.00-13.55 Uhr Flug Wien–Tripoli. Spaziergang durch die Altstadt mit Souks, Moscheen und Triumphbogen des Kaisers Marc Aurel. Abends Flug Tripoli -Seba. Hotel/Gästehaus al Qualaa.

● **2. Tag: Seba–Akakus Gebirge.**

Fahrt ins Akakus Gebirge. Die wilden Felsformationen im Akakus Gebirge bezeichnen die Tuaregs als „Versteinerte Menschen“. 500 km. Zeltnachtigung.

● **3. und 4. Tag: Akakus Gebirge.**

Wir erkunden die Felsmalereien und -gravuren im **AKAKUS-GEBIRGE**, ein Höhepunkt jeder Libyenreise. Die Bilder erzählen von einer Sahara voller Leben und Fruchtbarkeit vor 10.000 Jahren. Entlang von Wadis stoßen wir auf Felsritzungen von Jägern. Die Gravuren wurden wahrscheinlich aus magischen Gründen erstellt. Erst vor gut 6000 Jahren begann die Austrocknung der „Grünen Sahara“ und die Bevölkerung zog langsam zum Nil, wo sich sodann die ägyptische Hochkultur mit dem Jenseitskult entwickelte. Die Idee des Weiterlebens nach dem Tode kam von der Sahara an den Nil und wurde später auch vom Christentum aufgenommen. Zeltnachtigung. 280 km.

● **5. Tag: Akakus–Wadi Mathendush.**

Im **WADI METHENDUSH** sehen wir Felsgravuren mit Vogel-, Rinder- und Meerkatzen-Darstellungen in teils hervorragender Qualität. Die Tiere sind in Kampfstellungen untereinander und mit Jägern gezeichnet. Giraffen, Nashörner, Straußenvögel, Großsechsen, Löwen weisen auf die einstige fruchtbare Landschaft hin. Zeltnachtigung. 170 km.

● **6. Tag: W. Mathendush–Mandara Seen.**

Die **MANDARA-SEEN** in den Dünen von Ubari zählen zu den touristischen Höhepunkten eines Sahara-Erlebnisses. Die Seen bilden sich je nach Höhe des Grundwassers. Wunderbar spiegeln sich darin die Sandberge,

● **7. Tag: Mandara Seen–Tripoli.**

Aufenthalt bei den Seen. Fahrt in die Kleinstadt **GERMA**, vor 3000 Jahren Haupt-

stadt des mächtigen Berberreiches der Garamanten, die bei antiken Autoren große Aufmerksamkeit erweckten. Wir sehen die Ruinen der Hauptstadt, das Museum und das römische Sieges-Denkmal. Transfer nach Sebha. 150 km. Abends Flug nach Tripoli. Hotel Four Seasons****.

● **8. Tag: Tripoli–Wien.**

In **TRIPOLI** Besuch des exzellenten Nationalmuseums mit antiken Objekten. 15.15-18.15 Uhr Flug Tripoli–Wien.

Hinweis: Warmer Schlafsack und warme Kleidung sind für die Nacht notwendig, dünne Matratzen und Decken werden bereitgestellt. In den rasch aufblasbaren Zelten sind auch Einzel- und Doppelzimmer-Belegungen garantiert.

8 Tage Linienflug/Jeep, Vollpension

Termine: So 27. 12. - So 03. 01. 2010
So 21. 03. - So 28. 03. 2010
So 24. 10. - So 31. 10. 2010
So 26. 12. - So 02. 01. 2011

Pauschalpreis: € 1.730
Einbettzimmer € 110

Leistungen: Flüge mit Austrian und Inlandsflüge inkl. aller Gebühren, Rundfahrt in Jeeps, Nächtigung in ****Hotel (Du/WC) in Tripoli, sonst Zeltnachtigungen (Einzel, Doppel) bzw. Gästehaus, Vollpension (Tripoli: Halbpension) alle Besichtigungen inkl. Eintrittsgeldern, Reiselektur, qualifizierte österreichische und lokale Reiseführung.

Hinweis: Visum vor Ort, siehe S. 127

Teilnehmerzahl: min.12/max. 20 Personen